

「死亡與死」：從文學例子看死亡教育與生命關懷

王美玲

輔仁大學 德國語文學系

摘要

在中國社會談論「死亡與死」是一種禁忌，中國人很難面對這個議題。死亡對他們來說是個恐怖、可怕的現象。每一個人都很清楚死並不是老年人或病人的特權，而且沒有一個人可以免於死亡甚至避開它。死亡被否定，好似它根本不存在。有鑑於我們處於當今以經濟、科技為導向的世紀中，大自然的災難、環境生態的迫害、或是各類疾病之產生及蔓延漸漸危害生命，因此學習意識到死亡，從而試著去營造一個真實且有意義的生活，該是每個人越來越值得去追尋的目標。因為，當我們能越早面對生命的短暫，就越能慎重地開始規劃自己的生活。也就是說，現在就引領學生注視「生、死」議題，讓他們對生活作一省思，學習重視生活。在此前提下，「死亡與死」這一個跨學科的議題有其教育、心理的意義及重要性。

本論文旨在以幾個文學例子來示範此議題，做為德語教學的可能性。從英國王妃黛安娜之死論述死亡之平庸化與死亡之意涵；再以 19 及 20 世紀作家為例，Theodor Storm, Marie von Ebner-Eschenbach, Max Frisch, Maxie Wander, Ilse Tielsch-Felzmann 以及 Jorge Louis Borges, 來看他們在文學例子中如何呈現癌症疾病，安樂死與醫德，老化與死亡，癌症病人之告白以及對生命之渴望。

關鍵字：生與死，德語教學，文學中的死亡，死亡教育，有意識的生活

„Tod und Sterben“: Death Education und bewusstes Leben anhand literarischer Beispiele

Mei-ling Wang
Fu Jen University

Abstract

Über „Tod und Sterben“ zu sprechen ist in der chinesischen Kultur ein Tabu, ist unangebracht, sogar unerhört. Die Gesellschaft tut sich schwer, mit diesem Thema umzugehen. Häufig ist es so, dass man nicht weiß, wie man auf das Sterben reagiert, und der Tod erscheint als fürchterliches Spektrum. Obwohl niemand den Tod weder verdrängen noch ihm ausweichen kann, leben viele so weiter, als ginge sie der Tod nichts an. Der Tod wird geleugnet, als gäbe es ihn nicht. Angesichts der Naturkatastrophen, Umweltzerstörungen oder auch der Entstehung und Ausbreitung von Krankheiten in unserem wirtschafts- und technikorientierten Zeitalter ist es ein immer erstrebenswerteres Ziel, ein „wirkliches“ und sinnvolles Leben zu gestalten, auch im Bewusstsein des Todes. Denn je früher man sich mit der Kürze des Lebens befasst, desto ernsthafter beginnt man mit der eigenen Lebensgestaltung. Das heißt, den Studenten jetzt schon die Endlichkeit des Lebens vor Augen zu führen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, über ihr bisher gelebtes Leben nachzudenken, es schätzen zu lernen und die Zukunft sinnvoll gestalten zu wollen.

Angesichts der postulierten Zusammenhänge erscheint das interdisziplinäre Thema „Tod und Sterben“ pädagogisch-psychologisch als wichtig und interessant. Es ist das Ziel der vorliegenden Arbeit, anhand einiger

Auszüge von literarischen Texten einen Überblick über den Themenkreis ŠTod und Sterbenø zu geben. Vorausgeschickt wird die Trivialisierung des Todes am Beispiel des Unglücks der Lady Diana. Anschließend wird die Darstellung des Todes in der Literatur bei den Schriftstellern des 19. und 20. Jahrhunderts wie beispielsweise Theodor Storm, Marie von Ebner-Eschenbach, Max Frisch, Maxie Wander, Ilse Tielsch-Felzmann sowie Jorge Louis Borges, Gegenstand vorliegender Arbeit sein, um zu zeigen, wie Krebskrankheit und Sterbehilfe, ärztliche Pflicht und Euthanasie, Altern und Sterben, Bekenntnis des Krebskranken sowie Wunsch nach dem (bewussten) Leben zum Ausdruck kommen.

Schlüsselbegriffe: Tod und Sterben, Deutschunterricht, Todesdarstellung in der Literatur, Leben und Tod, bewusstes Leben